

heit und Verteidigung werden in den nächsten Jahrzehnten eine hohe Priorität im europäischen Raumfahrtprogramm erhalten. Dies ohne die Grundlagenforschung völlig aufzugeben, hier müssten sich die knappen Mittel auf einige wesentliche Projekte, wie die Mars-Seismographiemission „Netlander“ konzentrieren. Diese Grundzüge eines neuen Programmes des CNES sollen die Zukunft der französischen und europäischen Raumfahrt sichern.

THOMAS OTTO

Großbritannien: 21 Mio. £ für die Technologie von morgen

Um Grundlagentechnologien zu finanzieren, die in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren weite Anwendung in Wissenschaft und Technik finden werden, hat die britische Regierung 2001 das *Basic Technology Programme* ins Leben gerufen. Jetzt hat der britische Forschungsrat, *Research Councils UK*, zum zweiten Mal eine Reihe von Projekten ausgewählt, die mit insgesamt 21 Millionen Pfund unterstützt werden.

Besonders interessant in der Physik ist die Entwicklung der Attosekunden-Technologie. Dieses Projekt basiert auf der Verwendung von ultrakurzen Lichtpulsen, um die internen dynamischen Prozesse

von Atomen und Elektronen zu erforschen. Solches Wissen ist in Chemie, Biologie und Materialforschung gefragt. Ein weiteres Forschungsvorhaben soll die Quanteninformationstechnologie weiterentwickeln und damit Datenübertragung sicherer machen. Diverse andere Projekte verbinden physikalische Grundlagen mit möglichen Anwendungen in der medizinischen Wissenschaft. So soll beispielsweise DNS mittels einer fundamental neuen Technologie tausendmal schneller ausgelesen und hergestellt werden als mit konventionellen Methoden. In einem anderen Forschungsvorhaben wollen Wissenschaftler aus den Bereichen Magnetresonanz, Halbleiterphysik und Neutronenstreuung zusammenarbeiten, um die magnetische Ausrichtung in Materialien drastisch zu verstärken (Hyperpolarisation). Dies würde die Empfindlichkeit von Magnetresonanzabbildungen millionenfach steigern.

Im letzten Budgetplan wurde bereits angekündigt, dass das Basic Technology Programme weiterhin gefördert werden soll. Für den Zeitraum von 2001/2 bis 2005/6 stehen dafür insgesamt 104 Millionen Pfund zur Verfügung. In Kürze soll die nächste Runde ausgeschrieben werden.

SONJA FRANKE-ARNOLD

Klick ins Web

Eine hervorragende Einstiegsseite zum Thema Bose-Einstein-Kondensate mit zahllosen interessanten Links findet sich unter <http://bec01.phy.gasou.edu/bec.html/>

Gut gemachte einfache Bildschirmexperimente für Schüler und Lehrer gibt es auf <http://lectureonline.cl.msu.edu/~mmp/applist/applets.htm>. Mit Hilfe der Java-Applets lassen sich physikalische Effekte und Gesetze spielerisch am Rechner nachvollziehen.

Antwort auf nahezu jede Frage zur Brennstoffzelle gibt das *Online Fuel Cell Information Center* www.fuelcells.org/. Auch deutsche Seiten zum Thema brauchen sich nicht zu verstecken, wie z. B. www.initiative-brennstoffzelle.de/.

Beim letzten Klick ins Web ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Die richtige Adresse des Preprint-Servers zur Wissenschaftsphilosophie lautet <http://philsci-archive.pitt.edu>.

*Eigene Funde sind willkommen.
E-Mail bitte an info@pro-physik.de.*

Physik Journal

Das Physik Journal ist die Mitglie-
derzeitschrift der Deutschen Physikalischen
Gesellschaft e. V. (DPG), Nachfolger der
Zeitschrift „Physikalische Blätter“
(1943–2001). Die DPG knüpft an die Tra-
ditionen von früheren, bis auf das Jahr
1845 zurückgehenden physikalischen Ge-
sellschaften an. Sie hat heute mehr als
42 000 Mitglieder.

Physik Journal

Boschstraße 12, 69469 Weinheim
Telefon (+49-6201) 606-243
Telefax (+49-6201) 606-550/-328
redaktion@physik-journal.de
www.physik-journal.de

Redaktion

Stefan Jorda (verantwortlich)
Alexander Pawlak

Redaktionsassistentz

Anja Raggan

Herstellung

Marita Bayer



DPG-Geschäftsstelle

Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef
Telefon (+49-2224) 9232-0
Telefax (+49-2224) 9232-50
dpg@dpg-physik.de
www.dpg-physik.de

Herausgeber

Georg Botz, München
Siegfried Großmann, Marburg
Augustin Siegel, Oberkochen
Herbert Walther, München

Kuratoren

Dieter Bäuerle, Linz; Kurt Binder, Mainz;
Wolfgang Ertmer, Hannover; Fritz Haake,
Essen; Stephan Koch, Marburg; Rudolf
Lehn, Saulgau; Joachim Luther, Freiburg;
Jürgen Renn, Berlin; Achim Richter, Darm-
stadt; Jens Rieger, Ludwigshafen; Erich
Sackmann, München; Gisela Schütz, Stutt-
gart; Dietmar Theis, München; Albrecht
Wagner, Hamburg; Hermann-Friedrich
Wagner, Bonn; Simon White, Garching

DPG-Pressestelle

Hauptstraße 20a, 53604 Bad Honnef
Telefon: (+49-2224) 95195-18
Telefax: (+49-2224) 95195-19
presse@dpg-physik.de



Verlag

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
Boschstraße 12, 69469 Weinheim
Postfach 10 11 61, 69451 Weinheim
Telefon (06201) 606-0

Anzeigen

Anne Anders (-552)
Silvia Edam (-570)

Abo-Service

service@wiley-vch.de

Gestaltungskonzept und Typographie

Gorbach GmbH, Buchendorf

© 2003 WILEY-VCH Verlag
GmbH & Co. KGaA, Weinheim

ISSN 1617-9439 Physik Journal 2 (3)

*Adressänderungen und Reklamationen
bitte an die DPG-Geschäftsstelle richten.
Achtung: Bei der Post eingereichte Nach-
sendeanträge schließen nicht die Nach-
sendung von Zeitschriften im Post-
zeitungsdienst ein.*